

Kreis Borken
Der Landrat
Fachbereich 32

Borken, 31. August 2010

Hochwassereinsätze im Kreis Borken; Abschließender Lagebericht

Durch starke Dauerregenfälle am Donnerstag, 26.08. und Freitag, 27.08.2010 kam es vor allem im nördlichen Bereich des Kreises Borken zu massiven und großflächigen Überflutungen. Nachdem zunächst im Wesentlichen das Stadtgebiet Ahaus betroffen war, verlagerte sich später der Gefahrenschwerpunkt in den Bereich der Stadt Gronau, wo die Dinkel über die Ufer getreten war.

Schon rechtzeitig am 27.08. sind neben Einsatzkräften der Feuerwehren und Hilfsorganisationen aus dem Kreis Borken überörtliche Kräfte zur Unterstützung angefordert worden.

Aufgrund der Einsatzentwicklung hat der Landrat am 27.08.2010 gegen Mittag nach § 1 FSHG das Großschadensereignis festgestellt. Unabhängig davon war bereits seit dem 26.08., 23.30 Uhr im Kreishaus Borken ein Krisenstab (in kleiner Besetzung) tätig. Der Stab der Einsatzleitung war an der Feuer- und Rettungswache Ahaus untergebracht, verlegte seinen Standort an die Feuerwache Gronau, als sich der Einsatzschwerpunkt dorthin verschob. Der Stab Einsatzleitung wurde neben örtlichen Führungskräften mit Führungskräften aus den Feuerwehren des Kreises Borken besetzt. Um den Schichtbetrieb der Einsatzleitung zu gewährleisten, wurden zeitweise auch Führungskräfte aus Feuerwehren anderer Regionen des Landes eingesetzt. Diese Kräfte konnten über ein Konzept des Landes NRW der mobilen Führungsunterstützung beordert werden.

Nach Durchführung umfassender Sicherungsmaßnahmen und Stabilisierung der Gesamtlage auch im Bereich Gronau stellte der Landrat am 28.08. um 11.50 Uhr die Aufhebung des Großschadensereignisses fest.

Die Einsatzstellen konnten zunehmend mit örtlichen Kräften abgearbeitet werden. Zunächst wurden die überörtlichen Kräfte aus dem Einsatz herausgelöst, am Morgen des 29.08. konnten dann auch die Feuerwehren aus anderen Teilen des Kreises Borken aus Gronau abgezogen werden. Zu dem Zeitpunkt beendete auch der Stab der Einsatzleitung seine Arbeit. Die weiteren Maßnahmen wurden unter örtlicher Führung mit örtlichen Einsatzkräften durchgeführt.

Eingesetzte Einheiten:

Feuerwehren aus dem gesamten Kreis Borken

RP Münster (Berufsfeuerwehr Münster – Führungsgruppe -, Feuerwehren Warendorf, Coesfeld, Recklinghausen)

RP Düsseldorf (Feuerwehren aus Essen, Oberhausen, Mülheim)

Des Weiteren Feuerwehren aus den Regierungsbezirken Detmold und Arnshagen

Zusätzlich:

- THW
- DLRG
- MHD
- DRK

Eingesetzte Kräfte:

- Bereich Ahaus ca. 650
- Bereich Gronau ca. 650
- Bereich Heek ca. 450

Einsätze:

Ca. 1.500

Heribert Volmering

Heribert Volmering